Energiewende Vaterstetten informiert

Der um die Jahreswende 2007/2008 gegründete Arbeitskreis **Energiewende Vaterstetten**, ein Arbeitskreis der Agenda 21, hat seine Arbeit mit mehreren Aktivitäten aufgenommen. Die augenfälligste Aktivität ist die Einführung eines Logos, das Sie auch über dieser Mitteilung finden. Es soll Ihnen in Zukunft helfen, unsere in regelmäßigen Abständen erscheinenden Meldungen leichter zu finden.

Zur Sache ging es dann in einer Befragung aller zur Kommunalwahl angetretenen Parteien und Gruppierungen zu wichtigen Fragen um das Thema Energie. Die öffentliche Veranstaltung fand ein großes Echo und war von sehr sachlichen Diskussionsbeiträgen geprägt, was ja in einem Wahlkampf keine Selbstverständlichkeit ist. Wir haben aus der Veranstaltung mitgenommen, dass alle Vertreter der Parteien und Gruppierungen dem Thema Energie eine ganz hohe Priorität geben (hoffentlich auch noch nach dem Wahlkampf) und dass es bei vielen Einzelthemen auch parteiübergreifend ähnliche Lösungsansätze gibt. Also gar keine schlechte Ausgangsposition!

In einer Vorstellung unserer Ziele im Umwelt- und Entwicklungsausschuss und in Gesprächen mit dem Umweltamt haben wir eine inhaltliche Unterstützung erfahren, was den Arbeitskreis (AK) darin bestärkt, entsprechend seinen Zielen intensiv weiter zu arbeiten.

Ziele des Arbeitskreises

Der AK **Energiewende Vaterstetten** verfolgt das Ziel, in gemeinsamer Arbeit mit der Gemeinde Vaterstetten bis zum Jahr 2030 eine Wende hin zu einer sicheren, von fossilen Energieträgern weitgehend unabhängige Versorgung über regenerative Energien zu erreichen. Dies soll durch eine schrittweise, spürbare Reduzierung des Energieverbrauchs, eine deutlich verbesserte Energie-Effizienz sowie den verstärkten Einsatz umweltschonender Energieerzeugungsarten bei weitgehender Nutzung aller heimischen Ressourcen erreicht werden. Der AK schließt sich damit der Zielsetzung des Landkreises Ebersberg an.

Der AK will den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung dabei unterstützen, ein entsprechendes Energiekonzept zum Erreichen der Energiewende 2030 für Vaterstetten zu entwickeln und zu verabschieden. Die Fertigstellung eines solchen Energiekonzeptes ist für Ende 2009 vorgesehen. So können alle anstehenden, energie-relevanten Entscheidungen im Sinne dieses Gesamtkonzeptes getroffen werden.

Eine weiteres Ziel sieht der AK **Energiewende Vaterstetten** darin, die privaten Energieverbraucher zu motivieren, mit Energie wesentlich schonender umzugehen und vermehrt erneuerbare Energien einzusetzen. Dieser vermehrte Einsatz erneuerbarer Energien für den Eigenverbrauch liefert nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz sondern trägt auch zu einer sicheren zukünftigen Energieversorgung bei und entlastet in vielen Fällen schon jetzt Ihren Geldbeutel.

Diesem zweiten Ziel dient das geplante **Forum Energiewende Vaterstetten** , bei dem in regelmäßigen Abständen ein Informationsaustausch mit den Bürgern zu aktuellen Themen stattfinden wird. Das Thema „Geothermie“ wird als erstes aufgegriffen, denn es ist in unserer Gemeinde jetzt besonders aktuell. Eine Machbarkeitsstudie hat die Gemeinde in Auftrag

gegeben. Die Geothermie stellt eine interessante Möglichkeit dar, von fossilen Energieträgern wegzukommen. Wahrscheinlich ist es auch eine finanziell interessante Lösung (die Machbarkeitsstudie wird dazu Aussagen machen). Das Thema geht also jeden an, der es in Zukunft innerhalb seiner vier Wände angenehm warm haben will.

Merken Sie sich den 17. und 25. September 2008 vor. An einem dieser Abende wird das Forum über das Thema: " Geothermie in Vaterstetten - Chancen und Risiken einer modernen Energiegewinnung " im Lichthof des Rathauses referieren und diskutieren. Weitere Einzelheiten erfahren Sie noch rechtzeitig.

Bei weiteren Präsentationen des **Forums** werden wir allen interessierten an konkreten Beispielen, an verwirklichten Einzelobjekte und an bereits laufenden kommunalen Konzepten, die Machbarkeit und den Nutzen moderner Energiekonzepte für Vaterstetten darstellen.

Der Arbeitskreis
Bei den 9 Mitgliedern des AK ist schon auf Grund der Berufe ein breit gestreutes Wissen aus vielen Disziplinen vorhanden. Er besteht aus 6 Ingenieuren verschiedener Fachrichtungen (Peter Fleckner als Sprecher des AK, Dr. Willi Frisch, Jürgen Harttmann, Sepp Mittemeier, Heinz Vierthaler, Dr. Klaus Wimmer), einem Juristen (Robert Winkler), einem Verwaltungs- und Finanzfachmann (Karl Müller) sowie einem Mediziner als Experte für Solartechnologien (Dr. Peter von Kutzschenbach).
Zur Ergänzung unserer Arbeit und um uns einer Gesamtbeurteilung des weiten und umfangreichen Themas der kommunalen Energieversorgung kompetent zu nähern, werden wir sowohl bei der Bearbeitung von Spezial - und Einzelthemen als auch bei der Demonstration bereits vorhandener Anlagen und Initiativen, verstärkt auf das Wissen engagierter Bürgerinnen und Bürger zurückgreifen!